

Optical Disc

Mastering

TMR Technology

Optical Coatings



SINGULUS



SPACELINE II HD
neue Push Button Replikations Linie
für DVD 9 und HD DVD

Sehr geehrte Damen und Herren,

SINGULUS hat seine globale Marktführerschaft bei Produktionsanlagen von vorbespielten CD und DVD trotz schwieriger Rahmenbedingungen behauptet. Bei Anlagen zur Herstellung vorbespielter CD/DVD kommt SINGULUS auf einen Weltmarktanteil von 65 %. Im Bereich Mastering liegt der Anteil über 70 %.

Im 1. Quartal hat das schwache Marktumfeld Umsatz und Ergebnis von SINGULUS erwartungsgemäß belastet. Der asiatische Markt ist weiterhin durch Investitionszurückhaltung gekennzeichnet, insbesondere wegen des bereits 2004 eingetretenen drastischen Preisanstiegs für Polycarbonat, dem Rohstoff für die Herstellung von Discs.

Auch der US-Markt ist derzeit von Kaufzurückhaltung geprägt. Hier besteht Unsicherheit im Hinblick auf die Markteinführung der Formate der dritten Generation Optical Disc. Ein Ende des Streits über das neue Format erscheint absehbar. Beide Lager, HD DVD (Toshiba) und Blu-ray (Sony), sind derzeit intensiv bemüht, sich auf eine gemeinsame Plattform zu verständigen, die den Weg für ein markt- und verbraucherfreundliches Konzept ebnen würde.

Für das zweite Halbjahr erwarten wir eine Trendwende bei Umsatz und Ergebnis, ausgehend von einer spürbaren Belebung der Nachfrage, die sich bereits jetzt andeutet. Auch für eine Margenverbesserung bei unseren Abnehmern in Asien gibt es erste Anzeichen. Die anstehende Einigung über das neue Format der dritten Generation Optical Disc wird Wachstumspotenzial schaffen.

Bereits seit Anfang 2005 stellen wir uns der schwierigen Marktentwicklung. Wir rechnen damit, dass alle beschlossenen Maßnahmen spätestens im 4. Quartal dieses Jahres umgesetzt sind und sich dadurch unsere Gesamtkosten um mehr als 5 Mio. € reduzieren werden. Wie bereits im März auf der Bilanzpressekonferenz erklärt, ist 2005 für uns ein Übergangsjahr, in dem wir die Weichen für eine auch künftig erfolgreiche Geschäftsentwicklung stellen.

Angesichts der ausgezeichneten Finanzkennzahlen des vergangenen Jahres und der ab 2006 wieder positiven Aussichten hat SINGULUS den Aktienrückkauf im ersten Quartal 2005 fortgesetzt. Bis Ende März 2005 wurden damit insgesamt 1.888.819 eigene Aktien zurückgekauft. Sämtliche zurückgekauften Aktien werden eingezogen.

Umsatz

Die Umsatzerlöse waren im 1. Quartal 2005 mit 50,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahresquartal (69,4 Mio. €) rückläufig und spiegeln insbesondere das schwache Asiengeschäft wider. Erfreulich war hingegen die Entwicklung des Masteringgeschäftes mit einer Steigerung des Umsatzanteils von über 20 % (Vorjahr rund 9 %). Der Kauf der Mastering Aktivitäten von der holländischen Firma OTB B.V. Anfang 2004 hat sich als absolut richtiger Schritt erwiesen. SINGULUS MASTERING konnte so seinen Weltmarktanteil auf mehr als 70 % weiter ausbauen. Bis auf Mastering waren die Bruttomargen aller Produktgruppen gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Auch dies hat seinen Ursprung im hart umkämpften asiatischen Markt.

266 - Mastering System für die neue Formatgeneration



Entwicklung der Umsätze weltweit

Nachfragebedingt hat gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Verschiebung der Umsatzerlöse von Asien nach Europa stattgefunden. Die regionale Umsatzverteilung stellt sich nach 3 Monaten wie folgt dar: Asien 35,6 % (Vorjahr 55,0 %), Nord- und Südamerika 19,4 % (Vorjahr 19,1 %), Europa 43,0 % (Vorjahr 22,2 %), Afrika und Australien 2,0 % (Vorjahr 3,7).

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2005 war mit 34,3 Mio. € (Vorjahr 139,9 Mio. €) rückläufig und reflektiert die Schwäche des asiatischen Marktes, aber auch die Unsicherheit bei Neuinvestitionen in den USA. Auch im nach wie vor lebhaften europäischen Marktumfeld konnte das Auftragseingangsvolumen des Vorjahres nicht erreicht werden. Der schwache Auftragseingang führte zu einem Auftragsbestand per 31.03.2005 in Höhe von 40,6 Mio. € (Vorjahr 160,5 Mio. €).

Ergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging von knapp 6,6 Mio. € im 1. Quartal des Vorjahres auf 0,9 Mio. € im Vergleichszeitraum 2005 zurück. Die EBIT-Marge betrug 1,9 % (Vorjahr 9,9 %). Der Periodenüberschuss erreichte 0,8 Mio. € nach 4,3 Mio. € im Vorjahr. Die Bruttomarge lag mit 27,3 % auf Vorjahresniveau.

Cashflow

Im 1. Quartal war der operative Cashflow des Konzerns mit 5,4 Mio. € negativ. Dies ist auf einen Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen, hier im wesentlichen auf die geringeren Anzahlungen wegen des schwachen Geschäftsverlaufs. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 4,8 Mio. € zurückgegangen, die Vorräte um 4,7 Mio. €. Der Anstieg der Sonstigen Forderungen beruht im wesentlichen auf Rückerstattungsansprüchen aus Steuerzahlungen.



STREAMLINE II DVDR DL - Replikationslinie für
Dual Layer DVDR

Mitarbeiter

Der im Rahmen des Maßnahmenpakets vorgesehene Personalabbau führte zu einer entsprechenden Reduzierung der Beschäftigten bereits im 1. Quartal 2005. So wurden im Konzern 44 Beschäftigte abgebaut. Seit Ende 2004 ging der Personalstand entsprechend von 736 auf 692 zurück. Die Anzahl der Leiharbeitskräfte lag bei 15 (Vorjahr 31.03.: 108).

Forschung und Entwicklung (F&E)

Mit insgesamt 4,4 Mio. € waren die Ausgaben für F&E auf Vorjahresniveau (4,3 Mio. €). Derzeit arbeitet das Unternehmen mit Hochdruck an einer Reihe wichtiger Projekte, um das künftige Ertragspotenzial zu steigern. Nachfolgend sind die wesentlichen Bereiche beschrieben.

Optical Disc

SINGULUS ist bei der Entwicklung der neuen HD DVD und Blu-ray in einer exzellenten Position. Die Kooperationsabkommen mit SONY und TOSHIBA/MEMORY-TECH ermöglichen uns einen vorrangigen Zugriff auf die neuen Technologien. Für HD DVD steht bereits heute eine neu konzipierte SPACLINE II HD zum Verkauf bereit.

Bei der Blu-ray Entwicklung führt die Kooperation mit Sony zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Bereits im April hat SINGULUS eine Single Layer Blu-ray Replikationslinie im Betrieb getestet; für die Dual Layer Blu-ray Formate wird Ende 2005 ein Prototyp vorgestellt.

Weitere Forschungs- und Entwicklungsprojekte gibt es im Bereich DVD-R. Hier bestehen Entwicklungsverträge mit PLASMON und CIBA im Bereich der Organic Layer (Dye). Diese Partnerschaft hat das Ziel, mit einem neuen, vereinfachten Produktionsverfahren die Produktivität zu erhöhen und damit Kosten zu senken sowie eine größere Akzeptanz der Dual Layer DVD-R zu erreichen.

Mastering

Auch im Mastering hat die Entwicklung der 3. Generation oberste Priorität. Für den Recordable Bereich wurden bereits erste Blu-ray Mastering-Systeme verkauft. Bei Pre-recorded (ROM) werden die Entwicklungsarbeiten voraussichtlich bis Ende 2005 abgeschlossen sein. Damit ist SINGULUS das einzige Unternehmen weltweit, das Blu-ray Technologie sowohl für Replikationslinien als auch Mastering bis Ende 2005 gleichzeitig anbieten wird.

OPTICUS / MRAM

Mit Auslieferung der ersten OPTICUS Maschine für die Beschichtung von Brillengläsern im Januar 2005 hat bei unserem Schlüsselkunden die Felderprobung begonnen. Unsere Beschichtungstechnologie wird vom 06. bis 09. Mai dieses Jahres auf der größten europäischen Brillenglasmesse Mido in Mailand vorgestellt. Wir verzeichnen nach wie vor großes Interesse an dieser Technologie und sind zuversichtlich hinsichtlich weiterer Vermarktungserfolge.

Bezüglich der Suche nach Marktpartnern für unsere MRAM Aktivitäten erhielten wir ein gutes Feedback. Erste vertiefende Gespräche haben bereits stattgefunden. Wir gehen davon aus, dass wir bis Mitte des Jahres diesen Vorgang erfolgreich abschließen werden.



OPTICUS: Die Technologie für Inline Brillenglasbeschichtung wird Anfang Mai auf der Mido in Mailand gezeigt.



Ausblick

Wie sich bereits Anfang des Jahres abzeichnete, ist 2005 durch ein extrem schwieriges Marktumfeld vor allem in Asien gekennzeichnet. 2005 ist für den SINGULUS-KONZERN ein Übergangsjahr mit einem deutlichen Rückgang von Umsatz und Ergebnis gegenüber 2004. Aufgrund der spürbaren Verbesserung der Marktnachfrage im April erwarten wir jedoch eine signifikant bessere Entwicklung bereits im zweiten Halbjahr.

Der Aufbau der neuen Produktionsstätte für Spritzgussmaschinen in der Schweiz läuft planmäßig. SINGULUS wird ab Juli 2005 mit der Serien-Produktion der ersten MoldPro-Maschinen bei der SINGULUS MOLDING AG in Schaffhausen beginnen.

Vertreter der Film- und der Elektronikindustrie führen zurzeit Gespräche über einen möglichen Kompromiss im Streit um das Format der dritten Optical Disc Generation für High Definition TV. Vor allem die Filmindustrie setzt darauf, dass sich die beiden Konsortien um Sony und Toshiba auf ein einziges gemeinsames Format einigen. Eine Einigung würde sicherlich kurzfristig Nachfrage nach neuen Maschinen der 3. Generation Optical Disc auslösen.

Auf der weltweit größten Fachmesse Media-Tech Expo in Las Vegas/USA stellt SINGULUS im Mai die ersten Ergebnisse seiner Entwicklungsarbeiten für die neuen Formate vor: die SPACELINE II HD mit EMOULD Spritzgussmaschinen sowie die neuen Mastering Systeme.

Trotz der derzeit schwierigen Marktsituation blicken wir optimistisch in die Zukunft. Wir sehen Wachstumspotenziale durch die Einführung neuer Spritzgussmaschinen, aber auch durch Diversifizierung in dem Bereich Optical Coating. Zusätzliche Impulse im Kerngeschäft werden durch die Einführung der dritten Generation für Optical Disc Maschinen erwartet.

Mit freundlichen Grüßen

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Der Vorstand

KONZERNBILANZEN ZUM 31. MÄRZ 2005 UND 31. DEZEMBER 2004 (IFRS UNGEPRÜFT)

	31.03.2005	31.12.2004
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	64.628	77.148
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	82.336	85.869
Vorräte	95.727	100.383
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	18.305	9.143
Summe kurzfristiges Vermögen	260.996	272.543
Langfristige Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	11.498	12.789
Sachanlagen	13.976	13.917
Immaterielle Vermögensgegenstände	45.780	43.960
Geschäfts- oder Firmenwert	31.249	31.249
Aktive latente Steuern	5.640	5.640
Summe langfristiges Vermögen	108.143	107.555
Summe Aktiva	369.139	380.098
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	3.758	3.785
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.699	24.312
Erhaltene Anzahlungen	15.683	21.255
Sonstige Rückstellungen	9.703	10.222
Steuerrückstellungen	10.316	11.299
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19.788	23.127
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	82.947	94.000
Langfristige Bankverbindlichkeiten	9.375	10.313
Pensionsrückstellungen	4.910	4.800
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	21.664	21.409
Summe langfristige Verbindlichkeiten	35.949	36.522
Summe Verbindlichkeiten	118.896	130.522
Grundkapital	35.292	35.392
Rücklagen	27.131	28.347
Gewinnvortrag	191.355	191.355
Überschuß der laufenden Periode	829	0
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-4.365	-5.518
Summe Eigenkapital	250.243	249.576
Summe Passiva	369.139	380.098

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN ZUM 31. MÄRZ 2005 (IFRS UNGEPRÜFT)

	Drei Monate	
	2005	2004
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse (brutto)	50.350	69.361
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	- 2.253	- 2.837
Umsatzerlöse (netto)	48.097	66.525
Herstellungskosten des Umsatzes	- 34.991	- 48.390
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	13.107	18.135
Forschung und Entwicklung	- 2.374	- 1.894
Vertrieb und Kundenservice	- 4.918	- 4.901
Allgemeine Verwaltung	- 3.003	- 2.979
Sonstige betriebliche Erträge (+) / Aufwendungen (-)	- 1.900	- 1.788
Summe betriebliche Aufwendungen	- 12.194	- 11.562
Operatives Ergebnis (EBIT)	912	6.572
Zinserträge (+) / Zinsaufwendungen (-)	344	531
Ergebnis vor Steuern	1.256	7.103
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 427	- 2.764
Ergebnis nach Steuern	829	4.339
Ergebnis je Aktie (unverwässert), EUR	0,02	0,12
Ergebnis je Aktie (verwässert), EUR	0,02	0,12
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	35.341.987	37.064.316
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	35.341.987	37.064.316

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNGEN ZUM 31. MÄRZ 2005 (IFRS UNGEPRÜFT)

	Drei Monate	
	2005 TEUR	2004 TEUR
Ergebnis nach Steuern	829	4.339
Abschreibung	3.618	2.759
Veränderung der Pensionsrückstellungen	110	147
Veränderung der latenten Steuern	728	883
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens *	-10.735	-465
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-5.449	7.663
Veränderung des Sachanlagevermögens	-1.439	-1.818
Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände	-4.060	-12.153
Veränderung des Geschäfts- und Firmenwertes	-	-17.487
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	-1.411	3.514
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	1.153	373
Auszahlungen aufgrund von Aktienrückkäufen	-1.316	-
Veränderung der liquiden Mittel	-12.521	-19.907
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	77.148	66.425
Liquide Mittel am Ende der Periode	64.628	46.518

*einschließlich langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 31. MÄRZ 2005 (IFRS UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Sonstige Rücklagen TEUR	Bilanz- gewinn TEUR	Eigen- kapital TEUR
Stand zum 31. Dezember 2004	35.392	28.347	-5.518	191.355	249.576
Kapitalerhöhung					0
Kapitalrückzahlung	-100	-1.216			-1.316
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			1.153		1.153
Periodenüberschuss				829	829
Stand zum 31. März 2005	35.292	27.131	-4.365	192.184	250.243
Gleiche Periode des Vorjahres zum Vergleich					
Stand zum 31. Dezember 2003	37.064	27.650	-4.287	166.627	227.054
Kapitalerhöhung					0
Kapitalrückzahlung					0
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			373		373
Periodenüberschuss				4.339	4.339
Stand zum 31. März 2004	37.064	27.650	-3.914	170.966	231.766

Unternehmenskalender 2005

30.05.05	Hauptversammlung bei der Deutschen Bank, Hermann-Josef-Abs Saal, Frankfurt/Main
02.08.05	Quartalsbericht 02/2005
07.11.05	Quartalsbericht 03/2005

Aktienbesitz Stand 31.03.2005: Aktien à 1 Euro

WG Roland Lacher GbR	141.750 Stück
William Slee	29.520 Stück
Thomas Geitner	1.500 Stück

Eingeräumte Aktienbezugsrechte à 1 Euro durch Wandelanleihe: Stand 31.03.2005

Stefan Baustert	160.000 Stück
Mitarbeiter	1.024.750 Stück

Konzern-Kennzahlen (Drei Monate kumuliert), Stand 31.03.2005

		2001	2002	2003	2004	2005
		US GAAP	US GAAP	US GAAP	IFRS	IFRS
Umsatz	Mio. €	51,5	53,5	56,9	69,4	50,4
Auftragseingang	Mio. €	48,8	77,5	128,6	139,9	34,3
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	111,2	79,7	130,1	160,5	40,6
EBIT	Mio. €	9,1	9,2	8,7	6,6	0,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	9,6	9,4	9,1	7,1	1,3
Periodenüberschuss	Mio. €	5,9	6,1	5,8	4,3	0,8
Operating-Cashflow	Mio. €	12,8	-2,1	-9,6	7,7	-5,4
Eigenkapital	Mio. €	111,7	152,7	186,3	231,8	250,2
Bilanzsumme	Mio. €	196,1	213,2	273,0	350,4	369,1
Forschung & Entwicklung	Mio. €	1,6	2,5	4,2	4,3	4,4
Mitarbeiter (31.03.)		320	427	508	702	692
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		36.321.312	36.625.990	36.792.226	37.064.316	35.341.987
Ergebnis pro Aktie, basic	€	0,16	0,17	0,16	0,12	0,02

Zusätzliche Erläuterungen

§ 63 BörsO der Frankfurter Wertpapierbörse
(§ 63 Abs. 3 Ziffer 5 BörsO)

Der Quartalsabschluss Q1/2005 wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepaßt.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Preise und Kosten entwickelten sich gemäß Planung.

Investitionen

Die Brutto-Sachinvestitionen in Q1/2005 betragen 1,4 Mio. Euro (2004: 1,8 Mio. Euro). Es handelt sich hierbei um die üblichen Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen im Rahmen der Büro- und Geschäftsausstattung sowie für Mess- und Regeltechnik.

Aufgliederung der Erlöse

Die Gesellschaft erzielte mit Produktion und Verkauf von Anlagen zur Herstellung optischer Discs in Q1/2005 einen Umsatz von ca. 84 % (2004: 89 %) des Gesamtumsatzes. Der Umsatzanteil mit Ersatzteilen, Upgrades und Serviceleistungen belief sich auf 16 % (2004: 11 %).

Die neuen Geschäftsfelder der Anlagen für MRAM und Brillenoptik erbrachten noch keine Erlöse.

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Keine Veränderungen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit auswirken können

Keine besonderen Vorgänge.

Zwischendividende

Es wurde keine Zwischendividende ausgeschüttet.

Ausgeschütteter oder zur Ausschüttung vorgeschlagener Betrag

Es wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Siehe dazu Tabelle „Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals“.